

## Sundliga

Hallensaison

## Staffel A 4. Spieltag

Post - Turbine	3:1
Turbine - Pommern Trans	0:4
Pommern Trans - Post	6:1
PSK Zenit - SSV 07/3	1:2
SSV 07/3 - Devin	2:2
Devin - PSK Zenit	1:2
Sparkasse - Weiß Blau 92	0:3
Weiß Blau 92 - SSV 07/5	1:3
SSV 07/5 - Sparkasse	3:0
Knieper/Tornado	Spielfrei

## Staffel A 5. Spieltag

1. SV Pommern Trans	8	34:7	24
2. ESV Turbine	10	26:15	24
3. Post SV	10	38:22	21
4. SSV 07/3	10	33:20	17
5. SSV 07/5	10	23:24	13
6. Weiß Blau 92	8	16:23	12
7. SV Devin	8	14:13	9
8. PSK Zenit	8	17:18	9
9. SFC Tornado/Knieper	8	7:25	2
10. BSG Sparkasse	10	0:30	0

## Tabelle Staffel A

	Spiele	Tore	Punkte
1. SSV 07 III	10	38:21	22
2. Post SV I	10	29:26	15
3. Pommern Trans 2	10	30:36	14
4. Ostsee Kicker	10	25:25	12
5. Bertis Alternative	10	22:25	11
6. SSV 07 II	10	19:30	8

## Staffel B 5. Spieltag

Blau/Weiß 65 - SV Pommern Trans II	3:3
Pommern Trans II - Vikings	3:3
Vikings - Blau/Weiß 65	1:8
BIA - Bertis Alternative	1:2
Bertis - Stralsunder Kicker	1:1
Stralsunder Kicker - BIA	3:1
Empor - SSV 07/II	1:7
SSV 07/II - Hafen FZ	5:3
Hafen FZ - Empor	1:6
Ostsee Kicker	Spielfrei

## Staffel B 6. Spieltag

Vikings - BIA	3:0
BIA - Empor	4:1
Empor - Vikings	1:3
Bertis - Blau/Weiß 65	0:3
Blau/Weiß 65 - Ostsee Kicker	7:1
Ostsee Kicker - Bertis	2:1
Stralsunder Kicker - SV Pommern Trans II	3:2
SV Pommern Trans II - SSV 07/II	2:4
SSV 07/II - Stralsunder Kicker	2:2
Schiffahrt Hafen FZ	Spielfrei

## Tabelle Staffel B

	Spiele	Tore	Punkte
1. SSV 07 / II	12	42:19	29
2. Stralsunder Kicker	12	31:26	24
3. Blau Weiß 65	10	45:15	23
4. Bertis Alternative	10	23:11	19
5. Ostsee Kicker	10	26:20	18
6. SV Pommern Trans II	10	29:26	12
7. BSG BIA	12	23:33	12
8. Stralsunder Vikings	10	22:34	12
9. BSG Empor	12	22:48	5
10. Schiffahrt Hafen FZ	10	15:39	0



## 13. ADI-DREWS-GEDENKLAUF

Dr. Beate Krecklow &amp; Dr. Dirk Albrecht aus Greifswald holten Wanderpokale



Start zum 13. Adi-Drews-Gedenklauf.

Fotos (3): Axel Peters

■ **Laufsport.** Genau 100 Laufsportfreunde konnten die Organisatoren von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund bei der 18. Auflage des Moorteichlaufes begrüßen. Zu dieser Traditionsveranstaltung, die seit 13 Jahren dem ehemaligen Präsident des Stralsunder Stadtsportbundes gewidmet wird, kommen nicht nur Mitglieder von Laufsportvereinen, sondern auch viele Individualisten, die ohne Leistungsdruck und aus purer Freude an der Bewegung teilnehmen.

Zu ihnen gehört auch Antje Wieloch aus Prohn. Die 38jährige kommt vom Schwimmen und hat erst in diesem Jahr mit dem Ausdauerlaufen begonnen. Bei schönem Wetter schnürt sie ein- bis zweimal in der Woche die Laufschuhe. Ähnlich verhält es sich bei Birgit Hempel (41), die sich sonst auch mit Yoga fit hält. „Alleine läuft es sich nicht so schön und hier kann ich mal sehen, wie ich in der Zeit liege“, erklärt die gelernte Krankenschwester ihre Motivation für ihre erste

Teilnahme an diesem Volkslauf. Grit Wollenberg und Frank Schlicht vom SV Hanse Klinikum führten ihren acht Monate alten Sohn Mika in einem Baby-Jogger im Laufschritt um den Moorteich. Gleich mit acht Athleten waren die „Torpedos Richtenberg“ mit von der Partie. Diese Laufabteilung unter dem Dach der SG Empor Richtenberg hatte sich erst am 1. Oktober dieses Jahres gegründet und trainiert sonst in den Hellbergen und entlang des Franzburger Sees. Die jüngste von ihnen war Alia Rimatzki, die mit ihren zehn Jahren schon die große Moorteichrunde packte. Die jüngste Läuferin des Tages war die erst fünfjährige Sophie Ernst. Sie absolvierte die 600-Meter-Runde und heimste dafür von den anderen Athleten tüchtig Applaus ein. Der schnellste Flitzer auf dieser Distanz war Luca Joel Ramlow. Unter den Anfeuerungsrufen der Zuschauer legte er einen tollen Schlusspurt hin. Gleich darauf gab Dr. Georg Weckbach

vom Sportbund der Hansestadt Stralsund das Startsignal für die beiden längeren Strecken. Auf der großen Moorteichrunde über 4,3 Kilometer konnte Johannes Hohenstein vom TSV 1860 Stralsund in nur 18 Minuten und 35 Sekunden als Erster finishen, gefolgt von Ulf Bohlmann in 18:59 min und Oliver Denn (19:59 min). Bei den Frauen bzw. Mädchen hatten Cindy Keipke (20:17 min), Jana Wedel (22:34 min) und Manuela Götzke (23:50 min) die Nase vorn. Im Hauptlauf über zwei Runden wurde wieder hart um die beiden Wanderpokale gekämpft. Dr. Dirk Albrecht von der SG Greifswald gewann die große Trophäe in 32 Minuten und 34 Sekunden vor Arnd Lander (33:48 min) von der FHSG Stralsund und Birger Marschall (37:16 min) vom Stralsunder HV. Die Damenwertung entschied Titelverteidigerin Dr. Beate Krecklow (SG Greifswald) in hervorragenden 33 Minuten und 13 Sekunden erneut souverän für sich. Da sie den Lauf zum drit-

ten Mal in Folge gewann, darf sie den Wanderpokal für die Frauen nun behalten. „Ich beneide die Stralsunder Läufer um diese schöne Laufstrecke. Eine so tolle Runde um den Teich, durch den Wald und mit einem so angenehmen Untergrund habe ich in meiner Heimatstadt nicht. Deshalb und wegen der lockeren Atmosphäre und der guten Stimmung komme ich immer wieder gern nach Stralsund.“, lobt die erfolgreiche Langstreckenläuferin die hervorragenden Trainings- und Wettkampfbedingungen in der Hansestadt. Anerkennenswert sind auch die Leistungen von Birgit Jerschabek-Keipke (FHSG Stralsund) in 38:36 min sowie von Ramona Rimatzki (46:30 min) von den Torpedos Richtenberg. Wie bereits seit vielen Jahren, verwöhnte Frau Doris Drews die Kinder mit kleinen Aufmerksamkeiten. Im Ziel gab es für alle Läufer Tee und jeder Finisher erhielt eine von Joachim Krämer gestaltete Teilnehmerurkunde.

André Kobsch



Läufer der „Stralsunder Brigade I“ (Bildmitte) auf dem Rundkurs.



Beate Krecklow und Dirk Albrecht mit Veranstaltungsleiter Andre Kobsch (M.).